

## VUS-Bericht zur Herbst-Distriktsversammlung am 21. Oktober 2023

Beginnen muß ich meinen Bericht mit einer traurigen Nachricht. Der OM wurde bei den Totengedenken vom DV Rolf nicht vergessen, weil er nicht Mitglied im DARC war, sondern im VFDB. Uwe Blunck, DK6LL, war im VFDB BVV und OVV Z79, Flensburg und Verantwortlicher vom Bredstedt-Relais und der Bake in Garding. Er ist leider am 21. April 2023 gestorben, er wurde nur 69 Jahre. Er war 1 Jahr zuvor an Leukemie erkrankt. Ein öffentlicher Aufruf in der Presse für eine passende Stammzellenspende im Sommer 2022 blieb erfolglos. Ich hatte mit ihm in den Jahren 2011 bis 2014 viel zu tun. Er war sehr hilfsbereit und die Zusammenarbeit war immer konstruktiv.

Ergänzend zu den Ausführungen von Heinz, DL1LB zum Bungsberg-Relais. Es ist richtig, dass das Kabel bis zur Antenne ca. 13 dB Verlust hat. Aber die Antenne hat einen Gewinn von 5,5 dB. Das bedeutet, dass bezogen auf einen 0 dBD-Rundstrahler wir einen Verlust von 7,5 dB haben.

Bei einem Kassenstand von ca.30.000€ wird die Instandsetzung sicher nicht am Geld scheitern!

Das vor einem Jahr abgeschaltete Relais **DM0TR in Trappenkamp** ist wieder QRV. Der Relais-Verantwortliche Uwe, DH8LU wollte für 1 Jahr den teuren Strom sparen,den er aus eigener Tasche bezahlt. Aus dem D-Star und DMR-Relais ist jetzt ein FM-Relais geworden, das im FM-Funknetz fast bundesweit vernetzt ist. Die Daten sind: Ausgabe 439,9125 Mhz. Die Ablage ist 9,40 MHz. Auf der Eingabe ist ein CTCSS-Ton von 123 Hertz nötig.

<https://fm-funknetz.de/stations-uebersicht/>

Eine schlechte Nachricht gibt es vom Relais in **Kappeln**. **DO0SK** ist nun dauerhaft QRT. OM Jens, DO6LJ hat zuviel QRL, so daß er nicht die Technik perfekt zum Laufen kriegt, und leider auch noch die Verlängerung der BNetzA-Zulassung versäumt hat. Das ist schade.

Was mich besonders freut, sind die **Notfunk-Aktivitäten im Kreis Schleswig-Flensburg**. Die OMs der Interessengemeinschaft Notfunk Nord der OVe Schleswig und Flensburg waren am bundesweiten Warntag aktiv über die Relaisfunkstellen DM0FL und DM0SL. Die Klubstation DK0IUK war QRV im Führungsstab des Kreishauses Schleswig. Fast 50 Stationen waren aktiv.

Hier werden die vorhandenen Relais genutzt, um einen Mehrwert für die Allgemeinheit zu schaffen. Mit NVIS-Antennen auf Kurzwelle wäre nicht so eine gutes Reichweite im Kreisgebiet erreicht worden.

Auch im Bereich Husum und Dithmarschen gab es Notfunk-Aktivitäten.

Ich habe hier Flintbek beim Warntag keinerlei Notfunk-Aktivitäten gehört. Das ist schade. Lediglich über das Relais Trappenkamp konnte ich über das FM-Funknetz den Notfunk-Verkehr aus MVP hören. Die Leitstation in Greifswald arbeitete im Kontest-Stil dutzende Stationen.

Ich wünsche mir beim nächsten Warntag überall im Distrikt Aktivitäten, so ähnlich wie in Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Distrikt Nordsee.

Zu den Hamnet-Aktivitäten vom ehemaligen **Hamnet-Beauftragten Paolo, DL5LA** ist auf Facebook unter anderen folgendes gelesen:

<https://www.facebook.com/HAMNET.sh/>

*„Die Arbeiten am HAMNET-Knoten DB0HUV wurden am 18. November 2017 in Husum erfolgreich beendet. Die letzten Kabel zwischen Antennen-Mast und Router im*

*mitgenutzten Fahrstuhl-Betriebsraum wurden verlegt. Linkantennen Richtung DB0HUW und DB0FHW sind vorbereitet und warten auf die Gegenstellen. Der User-Zugang und andere Anwendungen kommen zu einem späteren Zeitpunkt. Hiermit möchte ich mich bei der Firma Vestas Deutschland bedanken, die es uns ermöglicht, den Standort in Husum für unser Hobby nutzen zu dürfen.“*

Bekanntlich hatte unser Distriktsvorsitzende den Paolo beauftragt, die angefangene Projekte zu vollenden. Die genannten Gegenstellen gibt es mittlerweile nicht mehr. Von einem Vertrag mit Vestas ist auch nichts im DARC bekannt. Schade um das Material, was vom DARC bezahlt wurden. Vielleicht bekommen wir eines Tages Post von Vestas mit der Aufforderung, die Sachen zu entfernen. Dann dürfen wir auch noch die Rückbaukosten bezahlen.

Am 8. Oktober habe ich die **Distriktsversammlung in Hamburg besucht** . Als Gast war der stellv. DARC-Vorsitzende Werner Bauer, DJ2ET gekommen.

Ein Thema war die Zusammenarbeit von Ortsverbänden und auch die von Distrikten. In diesem Zusammenhang möchte ich an die Zusammenarbeit der Distrikte M, E, I und H in den 1980ern und 1990ern erinnern, die sich regelmäßig ausgetauscht hatten und sich gegenseitig besucht haben und auch Termine abgesprochen hatten. Das ist leider jetzt nicht mehr der Fall: Ich habe aus Hamburg den Wunsch vernommen, auch distriksübergreifend zusammen zu arbeiten. Zur Zeit gibt es nur eine Zusammenarbeit im Bereich Fuchsjagd. Auch wurde das Thema Distriksgrenzen angesprochen. Die Tendenz, mittelfristig zu Landesverbänden zu kommen, war da, auch bei DARC-Vorstand Werner Bauer. Er sagte dazu, dass es nicht die Aufgabe des Vorstandes ist, die die Distriksgrenzen zu ändern. Das müßte schon eine Initiative aus den Distrikten sein.

Auf die Frage, ob man nicht die Mitgliedsbeiträge senken könne, weil nun nicht mehr ein Geschäftsführer bezahlt werden muß und außerdem der Posten vom Technischen Vereinsbetreuer (ehemals Thilo Kootz) dauerhaft wegfällt, sagte Werner, dass man bemüht sei, den Mitgliedsbeitrag in der jetzigen Höhe halten zu können. Er sagte auch, dass der Geschäftsführer im Jahr ca. 150.000 Euro gekostet hat. Auf die Frage, wie es mit der DARC-Geschäftsführung weitergehe, führte DJ2ET aus, dass diese vorläufig in den Händen des Vorstandes liegt.

Vom **VUS-Bundes-Referat** habe ich so gut wie nichts gehört, außer Auftritten auf der Ham-Radio und dem Funktag, aber nur mit dem Thema HamNet. Seit über 3 Jahren gab es keine Referats-Tagung, auch nicht virtuell. Es war mal im Sommer von einer HamNet-Tagung im Herbst die Rede, aber bis jetzt keine Info.

Aber: Es gibt ein **neues Referat im DARC**. Im März hat der DARC-Vorstand beschlossen, ein neues Referat zu gründen: Das ist das **AGAF-Referat**. Das ist die Abkürzung von „Arbeitsgemeinschaft Amateurfunk-Fernsehen“. Das war ein eingetragener Verein, der auch ein eigenes Magazin herausgegeben hat, den „TV-Amateur“. Fast alle Aktivitäten des Vereins sind eingeschlafen, deshalb hat sich der AGAF-Verein nach 55 Jahren aufgelöst. Dabei hat der Verein beschlossen, beim neu geschaffenen AGAF-Referat im DARC mitzuarbeiten.

Diese Sätze sind habe ich fast wörtlich vom DARC-Vorstand übernommen, ihr habt es wahrscheinlich gelesen.

Zum Referenten wurde DG0CBP, Björn-Iwo Schulz, DG0VBP ernannt.

Jedoch wird Björn-Iwo nach wie vor im VUS-Referat als Fachreferent für Amateurfunkfernsehen geführt. Das ist für mich völlig unlogisch.

Es ist auch für mich unverständlich, warum man für eine so kleine Gruppe ein extra Referat schaffen muß. Wer schon länger aktiv ist, wird sich erinnern, dass es bis ca. 2010

ein „Bild-und-Schrift-Referat“ gab. Das sog. BuS-Referat war zuständig für Packet-Radio, HamNet, RTTY, SSTV und ATV usw.. Das wurde dann mit dem UKW-Referat zu einem VHF/UHF/SHF-Referat zusammen gelegt. Nach meiner Meinung war das damals ein Fehler, weil das zu umfangreich ist. Früher hatte jedes Referat 2 Arbeitstagungen pro Jahr über je 2 Tage. Und jetzt gibt es nur noch 2 Arbeitstagungen pro Jahr, und die sind auch nur jeweils an einem Tag.

Wenn man schon ein ATV-Referat einrichtet, dann sollte man so konsequent sein, auch ein Hamnet-Referat zu gründen! Denn in der jetzigen Konstellation ist bei den Tagungen über 90% nur HamNet. Oder man könnte auch ein Bild-und-Schrift-Referat wieder einrichten!

Aus meine Nachfrage, wer von den Anwesenden ATV macht ATV bzw. jemanden im OV hat, der ATV macht, hoben ca. 3 die Hand. So wurde kurzerhand beschlossen, dass auch weiterhin Amateurfernsehen zu meinem Aufgabenbereich gehört – es gibt hier keinen Bedarf für einen extra Distriks-ATV-Referenten.

Das war mein Bericht über das, was im letzten halben Jahr wichtiges passiert ist. Und stehe für Nachfragen gerne zur Verfügung!

vy 73 de DC5BT, Dieter

VHF/UHF/SHF-Referent im DARC-Distrikt Schleswig-Holstein